

NEOS sprengt Koalitionsverhandlungen: Wo bleibt die politische Stabilität?

Die NEOS haben die Koalitionsverhandlungen mit ÖVP und SPÖ abgebrochen, fordert grundlegende Reformen in der Krise Österreichs.

Österreich - Die politischen Spannungen in Österreich erreichen einen neuen Höhepunkt! Die NEOS haben am Freitag die Verhandlungen zur angestrebten türkis-rot-pinken Koalition abrupt abgebrochen. Parteichefin Beate Meinl-Reisinger ließ durchblicken, dass es von den beiden größeren Parteien, der ÖVP und der SPÖ, nie wirklich den Willen gab, grundlegende Reformen anzugehen. Konkrete Themen wie Pensionen und das Budget seien stets abgelehnt worden, was ihrer Meinung nach Österreich in eine ernste Krise führt. Laut Meinl-Reisinger waren die Regierungsverhandlungen von „Machtpolitik“ geprägt, statt von echtem Willen zur Zusammenarbeit. Deshalb werde man diese nicht fortsetzen, wie **krone.at** berichtete.

Die Hintergründe für diese kritische Situation sind komplex. Bei der Nationalratswahl im September hatte die FPÖ mit 28,85 Prozent die meisten Stimmen erhalten, gefolgt von der ÖVP mit 26,3 Prozent und der SPÖ mit 21,1 Prozent. Trotz dieser rechnerischen Möglichkeiten fand FPÖ-Chef Herbert Kickl keine Partner für eine Koalitionsbildung. Daher nahmen ÖVP, SPÖ und NEOS im November die Verhandlungen auf, die sich jedoch als äußerst schwierig erwiesen. Themen wie Wirtschaft und Steuern führten sogar dazu, dass ÖVP-Chef Karl Nehammer der SPÖ mit einem Verhandlungsabbruch drohte, wie **faz.net** berichtete.

Die politischen Rahmenbedingungen sind somit mehr als

angespannt. Während sich die NEOS von der Koalitionsidee zurückziehen, stehen die anderen Parteien vor der Herausforderung, einen Ausweg aus diesem politischen Schlamassel zu finden. Der Druck wächst, besonders in Anbetracht der Forderungen nach dringend benötigten Reformen für das Land.

Details	
Vorfall	Regierungsbildung
Ursache	Machtpolitik, fehlende Bereitschaft zu Investitionen
Ort	Österreich
Quellen	• www.krone.at • www.faz.net

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at